



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name:

Vorname:

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Studiengang: Bachelor Business Administration

Partneruniversität: Ege University

Land: Türkei

Studienjahr Auslandsaufenthalt:

SoSe 2023

Einverständniserklärung:

ja

nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Planung & Organisation:

Da ich mein Auslandssemester im Sommersemester machen wollte, musste ich zuerst recherchieren auf welchen Partnerhochschulen das Sommersemester ungefähr Ende Februar/Anfang März beginnt, damit die Klausurphase auf der HSD sich nicht mit dem Semesterbeginn auf der Partnerhochschule überschneidet.

Mir war schon vorher klar dass es sich um viel Papierkram handelt weshalb ich recht früh damit angefangen habe mich um diese zu kümmern. Das war die richtige Entscheidung weil manche Unterlagen mehrmals hin und her geschickt werden mussten damit man die richtigen Unterschriften kriegen konnte. Bei der Kursauswahl hatte ich Schwierigkeiten, weil die Koordinatorin auf der Ege Universität mir immer wieder die falsche Kursliste zugeschickt hat. Dies ist mir zum Glück aufgefallen. Am Ende musste ich mich selber darum kümmern und die richtige Liste auf der Ege Webseite finden. Die Uni Webseite war wie auch die Webseite von allen anderen Unis sehr kompliziert zu navigieren weshalb ich auch Schwierigkeiten hatte.

Ankunft:

Kurz vor meiner Ankunft in Izmir gab es in der Türkei mehrere starke Erdbeben. Deshalb war am Anfang nicht klar wann die Kurse anfangen und ob sie online stattfinden werden.

Der Semesterbeginn wurde um zwei Wochen verschoben und uns Studierenden wurde mitgeteilt dass voraussichtlich bis April alle Vorlesungen online stattfinden werden. Ich musste mich auf einer Webseite der Uni registrieren um an den Vorlesungen online teilnehmen zu können. Ab April wurden die Vorlesungen Hybrid angeboten. Ein paar mal habe ich an den Vorlesungen Vorort teilgenommen. Die Uni ist riesengroß weshalb man sich vorher erkunden sollte auf welchem Campus der jeweilige Fachbereich ist und wo sich der Campus befindet.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Ich habe mich mit einer Freundin von mir, mit der ich zusammen das Auslandssemester gemacht habe dazu entschieden gemeinsam eine Wohnung zu mieten. Der Grund hierfür waren bestimmte Regelungen der Studentenwohnheime in Izmir wie das Verbot von Hausbesuchen von Freunden. Meine Freundin hat in Izmir Verwandte, die uns dabei geholfen haben eine preisgünstige Wohnung zu finden die in einer guten Gegend liegt und möbliert ist. Wir haben für unsere Wohnung (mit einem kleinen Wohn- und Schlafzimmer) 10000 türkische Liras bezahlt. Dies macht umgerechnet 500 Euro, also 250 Euro pro Person. Die Wohnung war 10 min zu Fuß von der Ege Universität entfernt, war sehr zentral und in einer sicheren Gegend. Bevor man eine Wohnung sucht sollte man sich vorher darüber erkunden welche Stadtteile sicher sind um gefährliche Gegende zu vermeiden. Bornova ist der Stadtteil in der die Ege Universität befindet und in der ich mit meiner Freundin gewohnt haben. Die Stadtteile in Izmir sind sehr groß weshalb man die Gegend in der unsere Wohnung sich befindet Küçükpark nennt. Dort gibt es sehr viele Cafés, Restaurants, Bars, Supermärkte etc. Viele Studenten verbringen ihre Zeit in Küçükpark weshalb die Gegend sehr lebhaft und voll ist.

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Die Kurse die ich gewählt habe waren inhaltlich sehr interessant. Doch dies lag an den Professoren. Diese haben die Vorlesungen sehr interaktiv und abwechslungsreich gestaltet. Statt dass die Professoren stundenlang ein Skript durcharbeiten, gab es Module in denen die Studenten jede Woche eine Präsentation halten sollten, über dessen Inhalt wir dann während der Vorlesung diskutiert haben. Auf diese Weise hat man mehr gelernt und hatte mehr Spaß an den Kursen. Die Vorlesungszeit ist deshalb im Gegensatz zu den Vorlesungen in Deutschland sehr schnell vergangen.

Die Professoren waren alle sehr lieb. In allen Kursen gab es einen Kommilitonen der dafür zuständig war die Nachrichten von den jeweiligen Profs mit den Studenten in einer WhatsApp Gruppe zu teilen, wie z.B. wenn eine Vorlesung ausgefallen ist, oder es technische Probleme während der Vorlesung gab. Diesen zuständigen Kommilitonen konnte man auch als ein Erasmus-Student Fragen stellen wenn man etwas nicht verstanden hat. Die Kommunikation ging sehr schnell da diese auf WhatsApp stattfand anstatt mit E-Mails.

Die Prüfungsform in der Türkei unterscheidet sich von der aus Deutschland. In der Türkei gibt es zwei Klausuren. Die eine schreibt man nach ungefähr 2 Monaten nach Vorlesungsbeginn (Midterm Prüfung) und die andere am Ende des Semesters (Final Prüfung). Die Midterm Klausur zählt zu 30-50 % und die Final Klausur zu 50-60%. Die restlichen 10% machen die Beteiligung in den Vorlesungen aus. Bei der Midterm Prüfung wird der gesamte Stoff der ersten Hälfte abgefragt und bei der Final Prüfung der Stoff welcher nach der Midterm Klausur erarbeitet wurde.

Nicht alle Professoren stellen eine Klausur. Ich musste in manchen Kursen eine Präsentation halten und am Ende ein Report dazu schreiben. Da die Prüfungen auch online waren wurden die restlichen Klausuren wie eine Hausaufgabe mit begrenzter Zeit (2-3 Tage) hochgeladen die wir dann bearbeiten und wieder hochladen mussten.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Meine Freundin mit der ich gemeinsam das Auslandssemester angetreten bin, hat viele Freunde in Izmir mit denen ich mich auch angefreundet habe. Sie haben uns zu verschiedenen Cafés, Restaurants etc. gebracht.

Es gab regelmäßige Treffen und Aktivitäten mit der Erasmus Gruppe an denen ich auch teilgenommen habe. Dort habe ich viele Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt mit denen ich mich angefreundet habe.

Wir haben von der Uni eine Studentenkarte bekommen mit der wir eine Karte für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Izmir beantragen konnten. Diese Karte konnten wir mit Geld auffüllen und die Stadt für etwas günstiger besichtigen.

Izmir ist eine sehr große Stadt mit sehr schönen Gegenden. Es gibt sehr viele Freizeitsaktivitäten wie Keramik Workshops, Open-air Kinos, Flamingo Tour etc. die man mit Freunden machen kann. Im Sommer kann man in Izmir an Strände gehen oder an Bootstouren teilnehmen um die schöne ägäische Küste zu genießen und im türkisen Wasser zu schwimmen. Die Stadt ist sehr lebendig und die Straßen sind bis Mitternacht voll mit Menschen. Die Cafés und Restaurants haben bis spät abends offen und bieten sehr außergewöhnliche und leckere Getränke, Desserts etc. In Izmir habe ich gelernt wie die Einwohner spontaner zu leben und einfach mal auch während der Klausurphase mit Freunden rauszugehen und das Leben zu genießen.

Ich konnte während meiner Zeit in der Türkei auch sehr viele Orte außerhalb von Izmir bereisen. Ich war in Uludag und konnte dort Ski fahren, ich war in Kappadokien und konnte dort die Heißluftballons besichtigen, ich war in Pamukkale und konnte in Datca einen Strandurlaub machen.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Ich habe die Zeit in Izmir sehr genossen und habe die Stadt lieben gelernt. Izmir ist eine sehr schöne Stadt und hat sehr vieles anzubieten. Man kann Tag und Nacht die Stadt bereisen und in verschiedenste Cafés gehen doch am Ende hat man immer noch nicht alles gesehen. Die Menschen sind sehr locker, spontan und freundlich drauf.

Ich habe in diesen 4 Monaten sehr anders gelebt als in Deutschland. Ich konnte das Leben in der Türkei in vollen Zügen genießen. Ich habe mal nicht nur für die Uni gelebt und trotzdem hatte ich gute Noten. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht in einem anderen Land ein ganz anderes Lebensstil zu leben. Ich könnte noch ein Semester dort verbringen denn die Zeit hat mir in Izmir nicht ausgereicht.

Ich konnte mich charakterlich sehr weiterentwickeln und neues dazu lernen. Ich würde jedem raten ein Auslandssemester hier in Izmir zu machen. Das Land und die Stadt hat sehr vieles anzubieten.

Jede Erfahrung war die beste Erfahrung. Auch wenn man sich um viel Papierkram etc. kümmern und viele Emails verschicken musste, denke ich dass mich auch diese Erfahrungen etwas für die Zukunft gelehrt haben.